

Jeder fünfte Testkäufer unter 16 Jahren kommt an Bier ran

JUGENDSCHUTZ Die Resultate der Alkoholtestkäufe sind im Bezirk Meilen im Jahr 2017 deutlich besser als noch im Vorjahr. Nur in 33 Fällen wurden Bier oder Spirituosen an die minderjährigen Tester verkauft. 2016 waren es noch 59 Fälle.

Für die Jugendlichen sind Alkohol- oder Tabaktestkäufe eine willkommene Möglichkeit, ihr Taschengeld aufzustocken. Für die Suchtpräventionsstelle Samowar jedoch sind sie ein wichtiges Mittel für Jugendschutz und Prävention. Wie seit gut zwölf Jahren versuchten auch 2017 minderjährige Testkäufer an Bier oder Spirituosen zu gelangen. Das Blaue Kreuz führt die Testkäufe im Auftrag der Gemeinden durch, die Auswertung übernimmt Samowar.

344 Alkoholverkaufsstellen gibt es im Bezirk Meilen. Bei 125 davon tauchten unter 16-jährige Bierkäufer auf, bei 72 Verkaufsstellen kamen minderjäh-

rige Schnapskäufer. Sie alle waren dazu verpflichtet, bei einer Anforderung ihren eigenen Ausweis vorzuweisen und ihr Alter wahrheitsgemäss anzugeben, sollten sie danach gefragt werden.

Verkauf trotz Alterskontrolle

Trotzdem bekamen 23 Bier- und 10 Spirituosenkäufer die Getränke problemlos. Dies entspricht 18 respektive 14 Prozent der Testkäufe. Verglichen mit dem Vorjahr sind es aber deutlich weniger. Damals gaben die Verkaufsstellen in 37 Fällen Bier und in 22 Fällen Spirituosen an die Jugendlichen ab. Irritierend sei aber eine andere Zahl, sagt Luzia Bertogg, Sozialpädagogin bei Samowar.

«Trotz Ausweiskontrollen, Fragen nach dem Alter oder beidem wurden bei 16 Testkäufen dennoch Bier oder Spirituosen an die Jugendlichen verkauft.»

Um die Zahl der illegalen Alkoholverkäufe weiter zu verringern, bemüht sich die Suchtpräventionsstelle um verschiedene Massnahmen. Der ID-Reader, der dem Verkäufer das Berechnen des Alters abnimmt, ist eine davon. «Leider wird dieses Gerät von Verkaufsstellen noch eher selten genutzt», sagt Bertogg. Eine weitere Möglichkeit sei eine Onlineschulung für Mitarbeitende zum Thema Jugendschutz. Zudem würden mehrere Gemeinden ein Gebührenmodell anwenden, bei dem fehlbaren Verkaufsstellen die Kontrollgebühren weiterverrechnet würden, sagt die Sozialpädagogin.

«Trotz Kontrolle des Alters wurden bei 16 Testkäufen Bier oder Spirituosen an die Jugendlichen verkauft.»

*Luzia Bertogg,
Sozialpädagogin bei Samowar*

Weniger aussagekräftig als beim Alkohol sind aufgrund der geringeren Anzahl Testkäufe die Zahlen beim Tabak. 52-mal versuchten unter 16-Jährige an Zigaretten zu kommen. Lediglich 8-mal gelang es ihnen. Auffällig ist hier, dass in 51 der 52 Fälle nach dem Ausweis oder dem Alter gefragt wurde. 7-mal wurde aber auch dann verkauft.

Bezirk Meilen einzigartig

Luzia Bertogg ist überzeugt, dass die Testkäufe eine präventive Wirkung haben, was die Gemeinden genauso zu sehen scheinen. «Alle elf Meilemer Gemeinden machen bei den Biertestkäufen mit, was kantonsweit einzigartig ist», sagt sie. Bei den Spirituosenkäufen waren es in diesem Jahr sieben, bei den Tabakkäufen neun Gemeinden.

Lukas Bolliger